

Auengebiete von nationaler Bedeutung

2. Ergänzung des Bundesinventars der Auengebiete von nationaler Bedeutung 2003

Zones alluviales d'importance nationale

2ème complément à l'inventaire fédéral des zones alluviales d'importance nationale 2003

Zone golenali di importanza nazionale

2° complemento all'inventario federale delle zone golenali d'importanza nazionale 2003

Zonas alluvialas d'impurtanza naziunala

2. cumplettaziun da l'inventari federal da las zonas alluvialas d'impurtanza naziunala 2003

Objekt

Objet

Oggetto

Object

317

Lokalität

Localité

Località

Localitad

Seligrabben

Gemeinde(n) / Kanton(e)

Commune(s) / Canton(s)

Comune(i) / Cantone(i)

Vischnanca(s) / Chantun(s)

Rüeggisberg (BE)

Rüschegg (BE)

Rüti bei Riggisberg (BE)

Gewässer

Cours d'eau

Corso d'acqua

Currents

Seligrabbenbach

Fläche

Superficie

Superficie

Surfatscha

18.2 ha

Höhenlage

Altitude

Altitudine

Autezza

860 m

Objektyp

Type d'objet

Tipo d'oggetto

Tip d'object

Fließgewässer

Cours d'eau

Corso d'acqua

Currents

Quelle: Zusatzdokumentation Vernehmlassung 2. Ergänzung des Aueninventars 2001

Disclaimer: Die Angaben beruhen auf Experteneinschätzung zum Zeitpunkt der Erhebung und haben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Zahlenangaben und Gemeindenamen geben den damaligen Stand wieder.

Seligraaben

Beschreibung des Objekts

Natürliches Auengebiet der montanen Stufe.

Weitgehend unberührtes Bachtobel mit eindrücklicher Dynamik (sehr viel Schwemmholz im Bachbett). Das Bachbett ist breit genug, um vielfältige Schutt- und Kiesbänke zu haben, auf denen sich autotypische Vegetation und schöne Terrassen entwickeln können. Durch das relativ grosse Gefälle und die damit verbundene starke Dynamik sind vor allem offene Auenbereiche zu finden.

Die Vegetation besteht aus Pioniervegetation auf grobkiesigen Alluvialflächen, nitrophilen Hochstaudenfluren, Trittvegetation, Flachmoorflächen, Lavendelweiden-Sanddorn-Auengebüsch, Grauerlen-Auenwald und Lavendelweiden-Grauerlenwald. In einigen Teilen ist auch intensive Forstwirtschaft vorhanden.

Abgrenzung des Objekts

Im unteren Teil am linken Ufer führt die Perimeterabgrenzung jeweils an der Forststrasse oder am Forstpfad entlang, der am nächsten am Fluss liegt, damit nicht zu viel gewöhnlicher Wald ins Objekt hineinkommt.

Gefährdung und Eingriffe

Im Bachbett und im Wald sind einzelne Feuerstellen vorhanden.

Die Ufer sind zum Teil mit Blockwürfen befestigt.

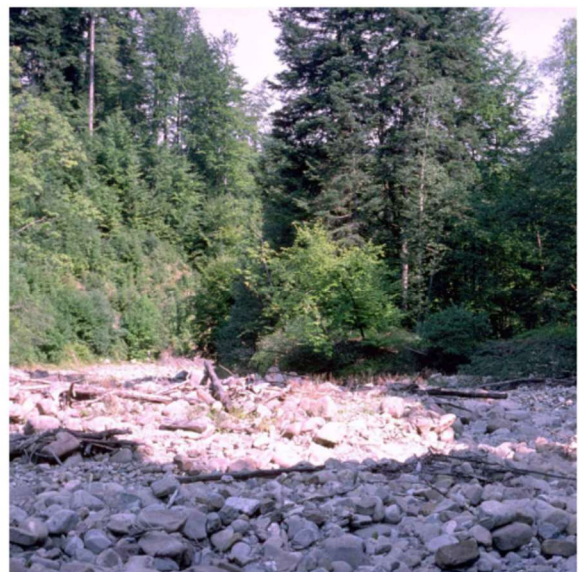
Im Objekt befindet sich ein grosser Kiesberg, dessen Material wohl aus dem Bachbett stammt.

Am unteren Ende, wo die Biberze einfließt, ist am rechten Ufer eine Aufschüttung. Forsterschliessungsstrassen führen ins Gebiet.

Bemerkungen

Schutzziel: Gebiet im heutigen Zustand erhalten.

Massnahmen: Eingriffe soweit möglich einschränken.



Quelle: Zusatzdokumentation Vernehmlassung 2. Ergänzung des Aueninventars 2001

Disclaimer: Die Angaben beruhen auf Experteneinschätzung zum Zeitpunkt der Erhebung und haben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Zahlenangaben und Gemeindenamen geben den damaligen Stand wieder.